

Action und Spaß bei der Jugendfußball-Saisoneröffnung des HFV

Verlosung von 100 Minitoren für Vereine des HFV

Am Sonntag, 2. August 2021, wurde die Jugendfußballsaison des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) offiziell eröffnet. Anstatt mit einem großen, bunten Programm für Spieler*innen und Zuschauer, fand die Veranstaltung auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld dieses Jahr unter Corona-Bedingungen statt.

Verbandssportlehrer Tim Stegmann und Jens Bendixen-Stach, der Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses, eröffneten die Saison im Jugendfußball bei typischem Hamburger Wetter: von strahlendem Sonnenschein bis heftigen Regenschauern war alles dabei. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, denn danach ging es los auf dem Platz mit den Turnieren der G-, F- und E-Jugenden. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen begrenzten Personenanzahl auf dem HFV-Gelände konnten allerdings nur 22 Mannschaften teilnehmen.



Tim Stegmann gibt den jungen Kickern letzte Infos bevor das Turnier startet.

Zum ersten Mal wurde in den neuen Spielformen im Kinderfußball des DFB gespielt, die ab dieser Saison auch in Hamburg umgesetzt werden – das heißt zum Teil auf vier Minitore und in kleineren Teams. Spaß statt Erfolg ist die Devise – deshalb waren alle 22 Mannschaften Gewinner und es wurden keine Turnier-Sieger gekürt.

25 Hamburger Vereine gewinnen Minitore von HFV-Partner Selgros

Ein Highlight der Veranstaltung war die Verlosung von Minitoren für die Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes. Selgros, der neue Partner des HFV, sponserte 100 Minitore, die am Sonntag verlost wurden, um die Vereine bei der Umstellung auf die neuen Spielformen im Kinderfußball zu unter-

stützen. Von Selgros waren Andreas Schulz (Marktleiter Öjendorf) und Sirko Steglich (Marktleiter Altona) vor Ort, die sich an der Seite des HFV insbesondere für den Jugendfußball einsetzen wollen. Zusammen mit HFV-Präsident Dirk Fischer losten die beiden Vertreter von Selgros 25 Vereine aus, die sich über jeweils vier Minitore freuen können. Die Gewinner-Vereine sind auf www.hfv.de aufgelistet.

Ausgabe der Minitore am 18. August beim HFV

Zusammen mit Selgros bietet der HFV den Gewinner-Vereinen am Mittwoch, den 18. August 2021, von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Minitore beim HFV in Jenfeld abzuholen. Ein großes Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des HFV, die diese Veranstaltung unter Corona-Bedingungen ermöglichten.



Fotos: HFV

Andreas Schulz, Dirk Fischer und Sirko Steglich (v.l.n.r.) losten die Gewinner-Vereine aus.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Infos zum Serienbeginn

H FV-Saison 2021/22 startete mit 1. Pokalrunde der Herren Mit der 1. Runde im LOTTO-Pokal der Herren, der 1. Runde im Holsten-Pokal (Pokal der 2. Herren-Mannschaften) und der 1. Runde der Heino-Gerstenberg-Spiele (Pokal aller anderen Ligamannschaften, wie 3., 4., 5. Herren) startete der Hamburger Fußball-Verband die Saison 2021/22 am letzten Wochenende.

Wie auch bei den Punktspielen in der neuen Saison werden auch im Pokal 5 Auswechslungen möglich sein. Zudem werden alle Pokalspiele in der neuen Saison im Bereich des HFV ohne Verlängerung gespielt, d.h. im Falle eines Unentschiedens nach regulärer Spielzeit, kommt es sofort zum Elfmeterschießen. Schon am Wochenende 06. – 08.07.2021 steht die 2. Runde bei den Herren und die 1. Runde bei den Frauen im LOTTO-Pokal an.

Spiele nur mit Hygienekonzept

Jeder Verein musste vorab ein Hygienekonzept beim Hamburger Fußball-Verband einreichen. Diese sind

auf der Internetseite des HFV, www.hfv.de, veröffentlicht. Wenn kein Hygienekonzept vorliegt, werden die Heimspiele der Vereine abgesetzt. Ob und wenn ja, wieviele Zuschauer bei den einzelnen Begegnungen erlaubt sind, ist den individuellen Hygienevorschriften und den Corona-Verordnungen geschuldet.

HFV-Spielausschuss erklärt die Modalitäten der neuen Saison

Zum besseren Verständnis hat der HFV-Spielausschuss ein Video produziert, in dem Frank Flatau und Philipp Mohr die Modalitäten der kommenden Saison 2021/22, die immer noch unter dem Einfluss von Corona gespielt werden soll, erklären. Reinschauen lohnt sich. Hier geht's zum Video:

<https://www.hfv.de/artikel/hfv-spielausschuss-erklart-die-modalitaeten-der-neuen-saison/>

HFV-Vereine im DFB-Pokal 2021/22: Zweimal gegen Hannover 96

Bei den Frauen muss der HSV am Wochenende 21./22. August nach Kiel zur Holstein reisen.

Den A-Junioren des FC St. Pauli wurde auch ein Auswärtsspiel zugelassen. Das Teilnehmerfeld entspricht den Mannschaften, die sich in der vergangenen Saison für die 1. Runde qualifiziert haben. Aufgrund des pandemiebedingten Saisonabbruchs fiel der Pokal der Junioren im vergangenen Jahr aus. Die Partien finden am Wochenende des 28./29. August 2021 statt. Gegner des FC St. Pauli ist Hannover 96.

Die Paarungen bei den Herren mit Beteiligung der HFV-Vereine lauten: FC Eintracht Norderstedt – Hannover 96 (7.8.2021, 15:30 Uhr)

1. FC Magdeburg – FC St. Pauli (7.8.2021, 18:30 Uhr)

Eintracht Braunschweig – HSV (8.8.2021, 18:30 Uhr).

Zwei Staffeln, zwei Saisonöffnungsspiele in der Oberliga Hamburg

Am Freitag, 13. August 2021 startet die Amateurfußball-Saison 2021/22 des HFV unter Corona-Bedingun-



Frank Flatau (re.) und Philipp Mohr erklären in einem Video die Modalitäten der neuen Saison im Herren-Fußball



Fragen zur neuen Saison konnten auf einer Videokonferenz am 28.07.21 besprochen werden

gen mit zwei Partien der zweigeteilten Oberliga. In der Staffel Oberliga Hamburg 02 wird das Spieljahr mit dem Derby SC Victoria – HEBC um 19:00 Uhr im Stadion Hoheluft (Lokstedter Steindamm 87, 22529 Hamburg) eröffnet.

In der Staffel Oberliga Hamburg 01 erfolgt der Starschuss bei dem Spiel Concordia – Meiendorfer SV um 20:15 Uhr im Sportpark Hinschenfelde (Walddörferstraße 247, 22047 Hamburg). Dort wird Concordias Liga-Mannschaft in der kommenden Serie ihre Heimspiele austragen. HFV-Präsident Dirk Fischer wird bei beiden Partien zum Anstoß dabei sein.

Am Wochenende 13. – 15. August 2021 starten auch die Frauen, die Junioren und die Mädchen mit ihren Pflichtspielen.

Corona-Internetservice des HFV

Sollte es wegen Corona Rückfragen oder Probleme außerhalb der Öffnungszeiten und Telefonzeiten der HFV-Geschäftsstelle geben, haben die Vereine des HFV ab sofort an jedem Spieltag von Freitag, 12 Uhr – Sonntag, die Möglichkeit über die E-Mail-Adresse corona@hfv.de ihr Anliegen mit der Angabe einer telefonischen Erreichbarkeit zu schildern. Ein*e Mitarbeiter*in aus der Abteilung Spielbetrieb wird sich

dann schnellstmöglich melden, um zu besprechen, wie weiter verfahren wird.

Videokonferenz

Am 28.07.2021 hatten die Vereine des HFV Gelegenheit, in einer Videokonferenz zu allen Modalitäten der neuen Saison im Frauen- und Herren-Fußball Fragen zu stellen. Alle Regelungen finden Sie auf www.hfv.de. HFV-Präsident Dirk Fischer, Schatzmeister Christian Okun, der Spielausschuss-Vorsitzende Frank Flatau und die Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball, Andrea Nuskowski, konnten auf diesem Wege nochmal einige Fragen vor Beginn der neuen Saison klären.

HFV-Präsident Dirk Fischer sagte: „Wir hoffen, dass uns in der neuen Saison Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht und wir eine komplette Saison zu Ende zu spielen können. In diesem Sinne wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg!“

Eingeschränkter Zutritt bei allen in den Zuständigkeitsbereich des HFV fallenden Spielen

Nachdem am letzten Wochenende die Saison 2021/ 2022 mit der ersten Runde des LOTTO-Pokals begann, werden hiermit die Vertre-

ter*innen alle Vereine, Schiedsrichter*innen und Verbandsmitarbeiter*innen nochmal über den eingeschränkten Zutritt bei allen in den Zuständigkeitsbereich des HFV fallenden Spielen informiert.

Aufgrund der derzeitigen Zuschauer*innenbeschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie haben die Inhaber*innen gültiger Schiedsrichter*innen- und HFV-Ausweise bis auf weiteres keinen Anspruch auf freien Eintritt, sofern die Verfügungslage eingeschränkte Zuschauerkapazitäten vorsieht. Es steht den Vereinen jedoch frei, Inhaber*innen gültiger Schiedsrichter*innen- und HFV-Ausweise freien Eintritt zu gewähren, wenn dies im Rahmen der verfügbaren Zuschauer*innenkapazitäten möglich ist. Es erscheint daher sinnvoll, wenn möglichst viele Schiedsrichter*innen zumindest in den nächsten Wochen darauf verzichten, mit ihren Ausweisen freien Eintritt als Zuschauer*innen zu erlangen oder sich zumindest im Vorwege bei den Vereinen nach den jeweiligen Möglichkeiten erkundigen.

Für Vertreter*innen des HFV-Präsidiums, des jeweiligen spielleitenden Ausschusses und des HFV-Schiedsrichterbereichs (Beobachter*in, Coach) ist ein Kartenkontingent von 5 Karten pro Spiel vorzuhalten.

Zu jedem Spiel ist für max. einen Vertreter des HFV-Schiedsrichterbereichs (Beobachter*in, Coach, Pat*in) der Zugang ohne vorherige Anmeldung zu gewähren. Dieser muss sich über die Ansetzung als Beobachter*in, 4. Offizielle* (Coach) oder Pat*in (über das DFB-net am Handy oder mit Ausdruck) und seinem (digitalen) Schiedsrichterausweis legitimieren. Die Kontaktdaten sind beim Heimverein zu hinterlassen. Sofern seitens der Verfügungslage nötig, ist ein fester Sitz- oder Stehplatz entsprechend zuzuteilen.

Die weiteren Verantwortlichen des HFV müssen das benötigte Kartenkontingent bis 3 Tage vor dem Spiel anmelden, ansonsten verfällt ein etwaiger Kartenanspruch.

„Werd‘ auch Du Schiedsrichter*in!“ – Anwärter-Lehrgänge starten

Video-Botschaft unserer Schiedsrichter*innen

Wer schon mal darüber nachgedacht hat, wie es ist, das Sagen auf dem Platz zu haben und die Pfeife in der Hand, nach der alle auf dem Spielfeld tanzen, hat jetzt die Chance, den Plan vom neuen Hobby direkt in die Tat umzusetzen: Denn die Anwärter-Lehrgänge der Bezirks-Schiedsrichterausschusse (BSA) starten ab August 2021 wieder.

- 13.-15.08. im BSA Walddörfer
- 27.-29.08. im BSA Nord
- 10.-12.09. im BSA Harburg
- 17.-19.09. im BSA Bergedorf
- 15.-17.10. im BSA Ost

Interessierte melden sich einfach bei ihrem Verein oder direkt bei den Schiedsrichter-Obleuten. Diese können die Verfügbarkeiten abfragen und wissen, ob noch freie Plätze vorhanden sind.

Für alle Zweifler und alle, die noch nie darüber nachgedacht haben, Schiedsrichter*in zu werden, haben Jacqueline Herrmann, Omar Amarkhel, Ebru Sonmezer und Co. die

passenden Argumente. In einer Videobotschaft erzählen sie von ihren Erfahrungen als Schiedsrichter*in und warum sie das Hobby mit der Pfeife in der Hand gegen kein anderes eintauschen wollen würden. Das Video ist jetzt zu finden auf www.hfv.de und dem YouTube-Kanal des HFV. Jetzt reinklicken!

Ohne Schiri geht es nicht

Nachwuchssorgen hat der Schiedsrichterbereich nicht erst seit der Corona-Pandemie – dafür jetzt umso größere. Aber ohne Schiri geht es nicht – das ist bekannt. Daher freuen sich alle Vereine und Bezirks-Schiedsrichterausschusse (BSA) über jede und jeden Neuling, egal welches Alters, Geschlechts oder welcher Herkunft! Also, werd‘ auch Du Schiedsrichter*in!



Im Video erzählen Ebru Sonmezer und Co., warum sie Schiedsrichter*in sind

T.CON

ESPORTS
GAME NIGHT

FIFA NIGHT

07. August
18:00 Uhr



Teilnahmebedingungen und Anmeldung
unter www.tsv-holm.de/esport



Regeländerungen zur Spielzeit 2021/2022

Was ändert sich zur neuen Saison? Von Handspiel und Abstoßtrick bis digitaler Schiedsrichterausweis: Ein Überblick.

Die Regeländerungen zur Spielzeit 2021/2022 sind insgesamt überschaubar und haben einen besonderen Fokus auf das Thema Handspiel. Neben ein paar kleinen Änderung und Präzisierungen bzw. Klarstellung, ist das Regelwerk in Sachen Handspiel deutlich verkürzt worden. Außerdem wird nun der sogenannte Abstoßtrick sanktioniert. Zu den Präzisierungen im Regelwerk gehört unter anderem die Übersetzung des Wortes „save“ aus dem englischen Regeltext. Dieses wird nun nicht mehr ganz allgemein als „Abwehraktion“ sondern als „Torverhinderungsaktion“ übersetzt. Das ist bei der Bewertung von Abseitsituationen wichtig, da grundsätzlich jedes absichtliche Spielen (damit ist kein Abprallen gemeint) des Balles durch das verteidigende Team dazu führt, dass eine Abseitsstellung des angreifenden Teams nicht mehr bestraft wird. Eine Ausnahme ist hier eine „Torverhinderungsaktion“ („save“), also ein bewusstes Spielen, um ein nahezu sicheres Tor zu verhindern. In diesem Fall bleibt eine strafbare Abseitsstellung bestehen, auch wenn der Ball absichtlich durch die verteidigende Mannschaft gespielt wurde.

Strafbares Handspiel

Der Schwerpunkt der Regeländerungen liegt aber auf der Bewertung von strafbarem Handspiel. Hier ist der Regeltext auf nahezu ein Drittel gekürzt worden. Sämtliche Ausnahmebestimmungen, sämtliche „Wenn-Dann“ Bestimmungen werden nun unter dem Begriff „Intention“ zusammengefasst. Außerdem gab es eine Anpassung bei einem (unabsichtlichen) Handspiel vor der

Torerzielung. Dieses Handspiel wird nur noch geahndet, wenn anschließend der Spieler (und nicht mehr auch der Mitspieler), der den Ball gegen den Arm / die Hand bekommen hat, unmittelbar danach ein Tor erzielt. In Summe lässt sich ein strafbares Handspiel nun auf drei Szenarien zusammenfassen:

- **Absichtliches Handspiel:** Ein Spieler oder eine Spielerin bewegt den Arm oder die Hand absichtlich zu Ball.
- **Intention / Armhaltung:** Ist der Arm oder die Hand unnatürlich weit vom Körper entfernt (liegt also nicht eng am Körper an) und versucht der Spieler oder die Spielerin den Ball aufzuhalten, dann wird auf strafbares Handspiel entschieden, wenn der Ball den Arm oder die Hand dabei trifft.
- **Torerzielung:** Wenn der Spieler, der den Ball (unabsichtlich oder nicht) an den Arm oder die Hand bekommt, unmittelbar danach ein Tor erzielt, wird auf Handspiel entschieden und das Tor zählt nicht.

Der bzw. die Unparteiische muss also beurteilen, was die Absicht des Spielers ist und ob die Körperhaltung einem natürlichen Bewegungsablauf entspricht. Er muss beurteilen, ob der Spieler den Ball mit dem Arm oder der Hand aufhalten will, oder zumindest das Ri-



Foto: pixabay

siko hierzu bei seiner Abwehraktion in Kauf nimmt.

Der Abstoßtrick

Eine weitere Regeländerung bezieht sich auf den sogenannten Abstoßtrick. Wenn sich ein*e Spieler*in bei einem Abstoß einen Trick zunutze macht, damit der Torhüter ein absichtliches Zuspiel (z.B. mit dem Kopf) eines Mitspielers mit der Hand aufnehmen darf, dann wird der Initiator (also derjenige, der den Abstoß ausgeführt hat) mit Gelb verwarnt und es gibt einen indirekten Freistoß.

Digitaler Schiedsrichterausweis

Eine weitere Änderung zur kommenden Saison ist der digitale Schiedsrichterausweis. So haben die Schiedsrichter*innen zur Spielzeit 2021/2022 die Möglichkeit ein Passbild über das DFBnet hochzuladen. Nachdem die zuständigen Ausschüsse Ihre Freigabe erteilt haben, wird das Bild und der digitale Ausweis über die DFBnet-App angezeigt. Diese Ausweise sind in jedem Fall gültig und sind entsprechend des bisherigen analogen Schiedsrichterausweises anzuerkennen.

Ansprechpersonen für Schiedsrichter*innen bei Fußballspielen

Mehr Schutz für Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen zur neuen Saison

Nun ist sie also gestartet, die neue Saison. Damit diese auch für – oftmals allein agierende – Schiedsrichter*innen gefahrlos erfolgen kann, erinnert der Verbandsschiedsrichterausschuss an die zu stellenden Ansprechpartner*innen für die Referees.

Beide am Spiel beteiligten Mannschaften haben eine*n Ansprechpartner*in für die Schiedsrichter*in bzw. den Schiedsrichter oder für das Schiedsrichtergespann zu benennen und diesen vor dem Spiel im Spielberichtsbogen einzutragen. Dafür ist ein Feld im DFBnet hinterlegt. Diese Regelung gilt für den kompletten Herrenbereich und bei den Junioren für die A- bis C-Junioren.

Folgendes ist seitens der Vereine bezüglich der Ansprechpartner für Schiedsrichter*innen zu berücksichtigen:

- Der Name des/ der jeweiligen Ansprechpartner*in ist explizit im DFBnet einzutragen. Dabei

ist dessen bzw. deren Anwesenheit 15 Minuten vor, während des Spiels und bis zum Gang zur Kabine nach Spielende sicherzustellen.

- Der/ die Ansprechpartner*in muss sich 15 Minuten vor dem Spiel persönlich bei dem/ der Schiedsrichter*in bzw. dem Schiedsrichter-Team vorstellen und vor, während und nach dem Spiel verfügbar sein.
- Zur Halbzeit und nach dem Spiel begleitet der bzw. die Ansprechpartner*in die Schiedsrichter*innen bis zur Kabine.
- Der oder die Ansprechpartner*in soll in Stresssituationen deeskalierend auf seine Mannschaft einwirken.
- Sollte, auch nach einer Fristsetzung von 15 Minuten, kein Eintrag der Ansprechpartner beider Mannschaften und keine Vorstellung derer vor dem Spiel erfolgt sein, hat dies Konsequenzen.

Die Ansprechperson kann auch andere Funktionen bezüglich eines

Spiels wahrnehmen. Wenn aber mehrere Offizielle im Spielbericht vermerkt und somit vorhanden sind, kann weder Trainer*in noch Co-Trainer*in diese Funktion ausüben. Damit soll vermieden werden, dass ein*e Trainer*in/ Co-Trainer*in, der bzw. die den Fokus auf die eigene Mannschaft hat, gleichzeitig als Ansprechperson für den/ die Schiedsrichter*in dienen soll (Interessenkonflikt). Für den Fall, dass bei Herrenmannschaften keine Offiziellen im Spielbericht vermerkt sind, ist der jeweilige Mannschaftsführer der verantwortliche Ansprechpartner. Bei Jugendmannschaften ist es der/ die Trainer*in, sollte niemand anders im Spielbericht als Offizielle vermerkt sein.

Dieses Vorgehen soll zum Schutz der Schiedsrichter*innen erfolgen in der Hoffnung, Gewaltvorfälle gegen Unparteiische zu minimieren, damit bei allen Beteiligten der Spaß am Fußball im Mittelpunkt stehen kann.

„Wichtiges Zeichen für die kleinen Vereine in Hamburg“

Übergabe des Vereins-Ehrenamtspreises von Holsten und HFV an den VfL Hammonia

Die drei Gewinnervereine gab das Hamburger Fußball-Verband bereits im April bekannt, jetzt konnten die offiziellen Übergaben der Sieger-Urkunde bei den Vereinen stattfinden. Über das Preisgeld von 5.000 Euro darf sich neben dem SV Börnsen und dem HFC Falke auch der VfL Hammonia freuen.

Am Mittwoch, den 28. Juli, fand die Ehrung beim VfL Hammonia durch den HFV-Ehrenamtsbeauf-

tragten Andreas Hammer und Paul Spethmann von Holsten statt. Vom VfL Hammonia war Julian Klockow, der Vorsitzende des Vereins, dabei.

Was mit dem Preisgeld geschehen soll und inwiefern sich der Verein plant, sich bei seinen Mitgliedern für die Treue in der Pandemie-Zeit und den Gewinn dieses Preises zu bedanken, erzählt Julian Klockow im Interview:

HFV: Der VfL Hammonia ist einer

der drei Gewinner des Vereins-Ehrenamtspreises. Freuen Sie sich über die Auszeichnung und was bedeutet sie für Sie und den Verein?

Klockow: Natürlich freuen wir uns sehr. Gerade in dieser Corona-Zeit mit vielen Einschnitten und Einnahmenausfällen durch Veranstaltungen ist die Prämie auch ein wichtiges Zeichen für die kleinen Vereine in Hamburg. Viel Förderungen konnte wir leider nicht generieren, weil wir keine Kurs-Angebote an-



Foto HFV

Andreas Hammer (links) und Paul Spethmann (Holsten) bei der Urkunden-Übergabe an Julian Klockow (Mitte).

bieten, gut gewirtschaftet haben und nicht existenziell bedroht sind. Viele Mitglieder sind uns treu geblieben, mit deren Beiträgen wir die laufenden Kosten decken können. Der Preis ist also auch ein wunderbares Zeichen für die Mitglieder und ehrenamtlichen Tätigkeiten unseres Vereins in dieser besonderen Zeit!

HFV: 5.000 Euro gibt es für den Verein. Sie hatten bei der Bewerbung bereits viele Ideen aufgezeigt, für die das Preisgeld verwendet werden sollte. Welche Projekte sollen damit nun als erstes angegangen oder unterstützt werden?

Klockow: Auch wenn sich 5.000 € zunächst viel anhört, so ist das Geld bei wichtigen Investitionen schnell ausgegeben. Was wollen wir machen? Wir wollen erstens unseren Mannschaftsraum neu gestalten mit einem stärkeren Raumkonzept für die ganzheitliche Nutzung: einklappbare Stühle für die Mannschaftsbesprechung, Fernseher und Konsole für gemeinsame eSports-Stunden der Jugend und den Herren, Bilderrahmen für Trikot-Klassiker, eine schalldichtere Tür usw.

Zweitens würden wir gerne den Ehrenamtspreis intern ausloben. Wir haben ein Ausdruck bei uns im Vorstand, wenn unsere Ehrenamtli-

chen mal wieder richtig tatkräftig wurden: das sind dann die „Mover“. Wir würden gerne quartalsweise unsere Mover auszeichnen und sie zum Essen einladen oder ein gemeinsames Event verschicken. Das fördert eventuell noch mehr Engagement, aber auf jeden Fall die Sichtbarkeit, wenn wir darüber kommunizieren. Die Prämie hilft uns, den Movern schöne Momente zu beschern und etwas zurückzugeben.

HFV: Gibt es Baustellen oder Projekte im Verein, für die das Preisgeld nicht reicht? Welche und warum?

Klockow: So eine Tür kann sehr teuer werden, eventuell müssen wir selber Geld in die Hand nehmen oder es einfach lassen. Ein erster Kostenvoranschlag für eine faltbare schalldichte Tür lag bei über 10.000 €. Natürlich würden wir auch gerne die Küche des Vereinsheimes renovieren oder den Außenbereich verschönern. Das sind alles Projekte, die wir aktuell in die nächsten Jahre verschieben. Wir sind eben ein kleiner Verein mit über 240 Mitgliedern. Wir haben in den letzten Jahren Renovierungsarbeit von über 55.000 € vorgenommen. Wir wissen zwar, wie wir an Fördergelder kommen, aber das ist auch ehrenamtliche Arbeit und ist auch nicht immer möglich.

HFV: Der Vereins-Ehrenamtspreis würdigt das ehrenamtliche Engagement in Ihrem Verein. Ist es geplant, die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen daran teilhaben zu lassen bzw. Danke zu sagen? Wenn ja, wie?

Klockow: Definitiv ja. Das Vereinshaus ist unsere Seele und alle Mitglieder fühlen sich dort wohl. Investitionen ins Vereinshaus, sind Investitionen für die Mitglieder. Kommen Sie mal vorbei! Mit dem Mover-Quartal wollen wir natürlich auch jenen Mitgliedern etwas zurückgeben, die sich für den Verein engagieren. Ehrenamtliches Engagement wird ja immer projektorientierter. Immer weniger wollen zeitgebundene Posten übernehmen. Das spüren wir auch, obwohl unser Vorstand sehr jung ist. Nichtsdestotrotz ist der Wille bei unseren Mitgliedern bei zeitgebundenen Projekten mitzuhelfen groß: z.B. bei der Webseite, bei einem Trikotprojekte, ein Vereinsjugendturnier, Trainingscamps, der Gestaltung einer Chronik und so weiter. Von daher finden wir auch immer wieder engagierte Mitglieder. Diese Mitglieder gilt es ins Rampenlicht zu stellen und mit Erlebnissen Danke zu sagen.

HFV: Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist Zusammenhalt und Solidarität wichtiger denn je.

Konnten Sie das im Verein spüren? Inwiefern hat das besondere ehrenamtliche Engagement der Mitglieder während der Pandemie geholfen?

Klockow: Wir haben seit Corona ein Mitgliederrückgang. Seit 2019 haben wir über 15% an Mitgliedern verloren. Na klar haben wir immer Fluktuation: Es sind Leute gegangen (Studium, Wohnort-, Vereinswechsel etc.), aber sind eben keine in der Zeit eingetreten. Viele sind aber geblieben. Wichtig war aber das Engagement in der Zeit, und hier gibt es Unterschiede: Manche Gruppen haben Home-Workouts oder Challenges gemacht oder Parkläufe in 2er-Runden organisiert; bei manchen Gruppen war dagegen kommunikative Ebbe. Die Motivation und die Ideen während des Lockdowns

waren in dieser Phase unterschiedlich. Als Gesamtverein haben wir beispielsweise eine Masken-Aktion für die passiven Mitglieder gemacht und eine Spendenaktion für die Flüchtlingshilfe in Griechenland. Nichtsdestotrotz ist allen Vereinsmitgliedern die Begegnung und die Bewegung auf dem Platz so wichtig. Umso schöner ist es, dass wir wieder Sport machen dürfen. Aber ich sage auch ganz klar, alle Lockdown-Maßnahmen waren richtig, der Sport konnte eine Pause verkraften und wir sehen jetzt, wie sich alle freuen. Wir werden aber weiter mit dem Virus leben müssen und ein nächster Lockdown ist nicht unwahrscheinlich. Unser Verein wird nächstes Jahr 100 Jahre alt, auch diese Phase werden wir überstehen. Er lebte schon immer durch den Zusam-

menhalt und die Freude aufeinander. Unsere vielen Mitglieder aus unterschiedlichen Kulturkreisen bestätigen unsere Einmaligkeit als sozialen Hafen, welche durch das Engagement der ehrenamtlichen Trainer getragen und durch die Zuneigung unserer Mitglieder zum Verein gelebt wird. Der Holsten Vereins-Ehrenamtspreises ehrt die Hammonia-Mitglieder dafür.

HFV: Vielen Dank für das Interview!

Zum 12. Mal hat Holsten in Zusammenarbeit mit dem HFV den Preis zur Förderung des Ehrenamts an drei Vereine verliehen – dieses Mal aufgrund der Corona-Pandemie in besonders herausfordernden Zeiten.

[Das Interview führte Jana Münnig]

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Hannes Hermann (HSV) für U17-Junioren-Lehrgang und Länderspiel nominiert

Ein DFB-U17-Lehrgang findet in Kienbaum mit Länderspiel gegen Polen vom 01. – 06.08.2021 am 06.08.2021, 12.00 Uhr, im Stadion der Freundschaft, Buschmühlenweg 172, 15230 Frankfurt (Oder) statt.

Das Länderspiel wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden und lediglich für Eltern, Vereins- und Pressevertreter und die Berater der nominierten Spieler zugänglich sein.

Cheftrainer Marc Meister nominierte aus Hamburg den HSV-Spieler Hannes Steffen Hermann, der damit auf einen Einsatz beim U17-Länderspiel hoffen kann.

2 Hamburger Spieler beim DFB U16-Lehrgang

Zum U16 Lehrgang in Duisburg vom 1. – 6.8.2021 wurden die beiden Hamburger Spieler Eric Emanuel da Silva Moreira (FC St. Pauli) und Bilal Yalcinkaya (Hamburger SV) von U16-Cheftrainer Christian Wück nominiert.

U17-Spielerinnen zu DFB-Lehrgang eingeladen

Zum U17-Juniorinnen Lehrgang des DFB vom 04. bis 07.08.2021 in Ruit erhielten die HFV-Auswahlspielerinnen Paulina Bartz (ETV) und Svea Stoldt (TSV Glinde) eine Einladung. Verantwortliche DFB-Trainerin ist Friederike Kromp.

Beyza Kara für türkische A-Nationalmannschaft nominiert

Beyza Kara, die HFV-Jugendspielerin des Jahres 2020, ist vom türki-



Foto: HFV

HFV-Auswahlspielerin Beyza Kara

auch für das A-Nationalteam war sie in der Vergangenheit nominiert.

HFV-Spielerin zu U15-Lehrgang des DFB eingeladen

Die verantwortliche DFB-Trainerin Bettina Wiegmann hat zum Perspektivlehrgang der U15-Juniorinnen vom 8. bis 11. August 2021 nach Grünberg eingeladen. Dabei ist mit Pauline Zeidler vom Glashütter SV eine Auswahlspielerin des Hamburger Fußball-Verbands auf Abruf nominiert.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

